

Wasseradern und Erdstrahlen

können sich auf das Wohlbefinden eines Menschen durchaus störend auswirken.

Da die Ausstrahlungen von Wasseradern und Energiefeldern in erster Linie über unseren feinstofflichen Energiekörper einwirken, werden die gesundheitlichen Probleme in unserem grobstofflichen Körper oft erst viel später sichtbar. Deshalb ist der Zusammenhang zwischen Störzonen und Krankheit nicht gleich erkennbar. Gerade bei chronischen Krankheiten ist eine Untersuchung des erdmagnetischen Umfeldes angezeigt. Vor allem sollten jene Plätze auf Störfelder untersucht werden, an denen sich ein Mensch häufig bzw. mehrere Stunden aneinander aufhält, wie zum Beispiel im Schlafzimmer, am Arbeitsplatz oder Kinder im Klassenzimmer. Da auch Tiere und Pflanzen auf solche geophatische Reizzonen reagieren, können Untersuchungen in Stallungen sowie in Gemüse- und Ziergärten vor grösseren Schäden bewahren.

Nun ist nicht jede Wasserader gleich eine «gefährliche» Störzone, da ihre Ausstrahlungskraft von der Intensität des Durchflusses abhängt.

Anders das Magnetfeld. Es zieht sich wie ein unsichtbares Gitternetz über die ganze Erde durch. Wobei besonders den Kreuzungspunkten eine grosse Ausstrahlung nachgesagt wird. Führt aber eine Wasserader über einen solchen Kreuzungspunkt des Energiefeldes, erhöht sich die Ausstrahlung um ein vielfaches, welche auf den gesundheitlichen Aspekt von Mensch und Tier schwerwiegende Folgen haben können.

Informationen und Termine:

Ewald Sutterlüti

Zertifiziert für medizinisches Pendeln
und Rutengehen

dipl. Berater für Sehstörungen AIZ

dipl. Berater für spirituelle Lebensfragen

Zertifiziert für Heilhypnose

Etzelwerkstrasse 13
8852 Altendorf
Tel. 055 442 49 87
Natel 078 840 45 11